

Gerhard Zimmer

Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der betrieblichen Bildung

Modul 5: Berufliches Lernen als Anwendungsfeld digitaler Medien

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Betriebliche Bildung mit digitalen Medien	5
1.1	Begriffliche Grundlagen	5
1.2	Perspektiven in der betrieblichen Bildung	8
1.3	Potenziale digitaler Medien im Lehren und Lernen	10
1.4	Aufgabe	13
2	Gestaltung des virtuellen Lernraumes	14
2.1	Funktionsbereiche	14
2.2	Infrastruktur	17
2.3	Nutzung	23
2.4	Aufgabe	26
3	Digitale Bildungsressourcen	27
3.1	Präsentationsformen	28
3.2	Vermittlung der Lerninhalte	34
3.3	Lernen mit Sozialen Medien	38
3.4	Freie Bildungsressourcen	49
3.5	Aufgabe	50
4	Aufgabenorientierte Didaktik	51
4.1	Rahmenbedingungen	51
4.2	Lerntheoretische Grundlagen	52
4.3	Lehr- und Lernszenarien	59
4.4	Aufgabenorientierte Kompetenzentwicklung	64
4.5	Didaktische Gesamtkonzeption	73
4.6	Aufgabenorientierte Aufbereitung der Lerninhalte	74
4.7	Phasen virtueller Lernprozesse	76
4.8	Aufgabe	77
5	Kooperativ Lehren und Lernen	77
5.1	Tutorielle Betreuung als Erfolgsfaktor	78
5.2	Medienvermittelte Kommunikation	81
5.3	Medienkompetenz	85
5.4	Virtuelle soziale Netzwerke	87
5.5	Lehrende: Aufgaben und Kompetenzen	89
5.6	Teletutoren: Aufgaben und Kompetenzen	93

5.6.1	Gestaltung von Lernsituationen	94
5.6.2	Moderation kooperativen Lernens	99
5.7	Lernende: Aufgaben und Kompetenzen	102
5.8	Lehren und Lernen im kooperativen Prozess	106
5.9	Konsequenzen	108
5.10	Aufgabe	109
6	Lernerfolg prüfen	110
6.1	Handlungsorientierte Prüfungen	111
6.1.1	Grundprinzipien	111
6.1.2	Umsetzungsbeispiele	114
6.2	Elektronische Klausuren und Tests	116
6.2.1	Einsatzformen	116
6.2.2	Potenziale und Erwartungen	117
6.2.3	Bedenken und Herausforderungen	118
6.2.4	Kompetenzorientiertes Prüfen durch elektronische Prüfungen?	118
6.3	E-Portfolios	119
6.3.1	Definition und Formenvielfalt	119
6.3.2	Erstellung	121
6.3.3	Kompetenzorientiertes Prüfen mit E-Portfolios?	122
6.4	Innovative Prüfungsformen mit Sozialen Medien	123
6.4.1	Selbstbewertungen	125
6.4.2	Möglichkeiten kollegialer Bewertungen	126
6.5	Aufgabe	127
7	Weitere Grundlagen	127
	Literatur	131